

## Hinweis von foodwatch

Das Brandenburger Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz hat foodwatch die Daten am 14.03.2008 geliefert. Die foodwatch-Recherche hat bei den Behörden zum Teil Aufmerksamkeit erregt und kann bereits zu Reaktionen geführt haben. Es ist deshalb möglich, dass sich einige Werte zwischenzeitlich durch den Einbau von Filtern, die Abschaltung von Brunnen oder andere Maßnahmen gesenkt haben.

Für **Erwachsene** nennt das Umweltbundesamt einen Leitwert von **10 Mikrogramm pro Liter ( $\mu\text{g/l}$ ) = 0,01 Milligramm pro Liter ( $\text{mg/l}$ )**, nach dem nach bisherigem Kenntnisstand für Erwachsene auch bei einer lebenslangen Aufnahme keine gesundheitliche Gefährdung besteht.

Für **Säuglinge** sollte nur Wasser verwendet werden, das maximal **2 Mikrogramm Uran pro Liter ( $\mu\text{g/l}$ ) = 0,002 Milligramm pro Liter ( $\text{mg/l}$ )** enthält. Diesen Wert hat das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) abgeleitet für Mineralwässer, die als „für die Zubereitung von Säuglingsnahrung geeignet“ ausgelobt werden. Am 24.11.2006 hat der Bundesrat diesen Wert in die Mineralwasser-Verordnung aufgenommen.

**From:** [Gerstmann, Thomas](#)  
**To:** [Frank Brendel](#)  
**Cc:** [Seyfferle, Heidrun](#) ; [Schade, Jens-Uwe Dr.](#)  
**Sent:** Friday, March 14, 2008 2:52 PM  
**Subject:** AW: Uranfrachten Trinkwasser

Sehr geehrter Herr Brendel,

als Anlage ist eine Übersicht der Uran-Gehalte (Angaben in µg/l) im Trinkwasser von ausgewählten Wasserversorgungsanlagen des Landes Brandenburg beigefügt. In einer Studie waren 2004 aus allen Landkreisen und kreisfreien Städten (außer Frankfurt (Oder)) Trinkwasserproben auf Uran-Gehalte untersucht worden. Eine Klassifizierung der Ergebnisse (insgesamt 46 Proben) zu den Urankonzentrationen kann wie nachfolgend aufgeführt vorgenommen werden:  
91,3 % der Proben zeigten Gehalte < 2µg/l,  
9,7 % der Proben zeigten Gehalte >2 µg/l < 4µg/l.  
Gegenüber dem gesundheitlichen Leitwert für Uran in Trinkwasser von 10µg/l (UBA) ist gegenwärtig für das Land Brandenburg kein Handlungsbedarf ableitbar. Diese Aussage wird unterstützt durch Ergebnisse der jährlichen Untersuchung von Trinkwasserproben aus 8 Wasserwerken im Rahmen eines Messprogramms auf der Grundlage des Strahlenschutzvorsorgegesetzes. Auch diese Werte liegen bei Gehalten von < 1µg/l. Urangehalte in Mineralwässern von Herstellern des Landes Brandenburg wiesen entsprechend von Untersuchungen aus dem Jahr 2006 Konzentrationen unterhalb von 1 µg/l auf.

Ich hoffe, mit der Antwort Ihnen behilflich gewesen zu sein.  
Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Thomas Gerstmann

*Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz  
Abteilung 3 - Verbraucherschutz  
Referat 33 S  
Lindenstraße 34a, 14467 Potsdam  
Tel.: 0331 866 7950  
Fax: 0331 866 7242  
[Thomas.Gerstmann@MLUV.Brandenburg.de](mailto:Thomas.Gerstmann@MLUV.Brandenburg.de)*

---

**Von:** Frank Brendel [<mailto:fbrendel@snafu.de>]  
**Gesendet:** Dienstag, 11. März 2008 15:07  
**An:** Gerstmann, Thomas  
**Betreff:** Uranfrachten Trinkwasser

Sehr geehrter Herr Gerstmann,

nach unserem Gespräch liegen dem brandenburgischen Ministerium für ländlichen Raum, Umwelt und Verbraucherschutz Messwerte zu den Urangehalten von Leitungswässern in Brandenburg vor.

Ich möchte Sie bitten, mir diese Messwerte mitzuteilen unter Angabe von - so im Einzelnen vorhanden - zuständigem Gesundheitsamt, Entnahmeort (Wasserversorgungsanlage), Wasserversorgungsunternehmen, Entnahmestelle, Entnahmedatum und Urangehalt in mg/l.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen unter den unten angegebenen Kontaktmöglichkeiten jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Frank Brendel  
Yorckstr. 75  
10965 Berlin

Tel: 030/7826592 od. 0170/5309885, FaX: 030/78706063

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.

**Urangelhalte von Trinkwasserproben  
ausgewählter Wasserversorgungsanlagen des Landes Brandenburg  
(Monitoring 2004/2005)**

Nr:	Landkreis/ kreisfreie Stadt	WW- Unternehmen	Entnahmestelle	Entnahme- datum	Urangelhalt in µg/l
1.	Havelland	WW Elstal	WW-Ausgang	27.09.2004	0,02
2.	Havelland	WW Staaken	WW-Ausgang	27.09.2004	0,18
3.	Havelland	WW Premnitz-Königshütte	WW-Ausgang	27.09.2004	n.b.
4.	Teltow/Fläming	WW Ludwigsfelde	WW-Ausgang	28.09.2004	0,17
5.	Teltow/Fläming	WW Fröhden	WW-Ausgang	30.09.2004	0,04
6.	Teltow/Fläming	WW Luckenwalde	WW-Ausgang	01.10.2004	0,02
7.	Potsdam/Mittelmark	WW Niemegek	WW-Ausgang	05.10.2004	0,02
8.	Potsdam/Mittelmark	WW Belzig II	WW-Ausgang	05.10.2004	0,11
9.	Potsdam/Mittelmark	WW Werder	WW-Ausgang	04.10.2004	0,06
10.	Potsdam	WW Nedlitz	WW-Ausgang	29.09.2004	1,26
11.	Cottbus	WW Cottbus I-Sachsendorf	WW-Ausgang	01.10.2004	0,39
12.	Brandenburg	WW Mahlenzien	WW-Ausgang	28.09.2004	0,07
13.	Ostprignitz-Ruppin	WW Gühlen-Glienicke	WW-Ausgang	05.10.2004	2,24
14.	Ostprignitz-Ruppin	WW Rheinsberg	WW-Ausgang	05.10.2004	0,03
15.	Ostprignitz-Ruppin	WW Neuruppin II	WW-Ausgang	05.10.2004	0,01
16.	Uckermark	WW Prenzlau	WW-Ausgang	04.10.2004	0,05
17.	Uckermark	ZVV Vietmannsdorf	WW-Ausgang	05.10.2004	0,03
18.	Uckermark	ZOWA WW Schwedt	WW-Ausgang	07.10.2004	0,57
19.	Prignitz	WW Wittenberge	WW-Ausgang	14.10.2004	0,26
20.	Prignitz	WW Gumtow	WW-Ausgang	28.09.2004	1,06
21.	Prignitz	WW Pritzwalk	WW-Ausgang	28.09.2004	0,01
22.	Märkisch-Oderland	WW Strausberg	WW-Ausgang	05.10.2004	0,02
23.	Märkisch-Oderland	WW Sonnenburg	WW-Ausgang	06.10.2004	3,08
24.	Märkisch-Oderland	WW Neuhardenberg	WW-Ausgang	06.10.2004	0,79
25.	Oberspreewald-Lausitz	WW Lübbenau	WW-Ausgang	05.10.2004	0,03
26.	Oberspreewald-Lausitz	WW Gosda	WW-Ausgang	04.10.2004	0,03
27.	Oberspreewald-Lausitz	WW Tettau	WW-Ausgang	05.10.2004	0,02
28.	Oder-Spree	ZWVA Groß Eichholz	WW-Ausgang	30.09.2004	2,54
29.	Oder-Spree	WW Pohlitz	WW-Ausgang	05.10.2004	0,15
30.	Oder-Spree	WW Briesen	WW-Ausgang	04.10.2004	0,61
31.	Spree-Neiße	WW Forst/L	WW-Ausgang	06.10.2004	0,01
32.	Spree-Neiße	WW Spremberg	WW-Ausgang	05.10.2004	0,02
33.	Spree-Neiße	WW Sempten	WW-Ausgang	06.10.2004	0,11
34.	Barnim	WW Biesenthal	WW-Ausgang	20.10.2004	0,02
35.	Barnim	EZVA AG Golzow	Zapfhahn	20.10.2004	2,85
36.	Barnim	WW II Eberswalde	WW-Ausgang	20.10.2004	0,02
37.	Dahme-Spreewald	WW Eichwalde	WW-Ausgang	07.10.2004	0,33
38.	Dahme-Spreewald	ZWA Pitschen-Pickel	WW-Ausgang	11.10.2004	0,41
39.	Dahme-Spreewald	ZWA Lübben	WW-Ausgang	11.10.2004	0,16
40.	Oberhavel	WW Stolpe	WW-Ausgang	29.09.2004	0,17
41.	Oberhavel	WW Hennigsdorf	WW-Ausgang	29.09.2004	0,12
42.	Oberhavel	WW Oranienburg	WW-Ausgang	29.09.2004	0,19
43.	Oberhavel	WW Großmenow	WW-Ausgang	29.09.2004	1,12
44.	Elbe-Elster	ZWA Merzdorf	WW-Ausgang	07.10.2004	0,01
45.	Elbe-Elster	ZWA Oschätzchen	WW-Ausgang	07.10.2004	n.b.
46.	Elbe-Elster	WW Finsterwalde	WW-Ausgang	12.10.2004	n.b.

n.b. < 0,01 µg/l

Anzahl von WV- Unternehmen	
Landkreis/ kreisfreie Stadt	Ergebnis
Barnim	3
Brandenburg	1
Cottbus	1
Dahme-Spreewald	3
Elbe-Elster	3
Havelland	3
Märkisch-Oderland	3
Oberhavel	4
Oberspreewald-Lausitz	3
Oder-Spree	3
Ostprignitz-Ruppin	3
Potsdam	1
Potsdam/Mittelmark	3
Prignitz	3
Spree-Neiße	3
Teltow/Fläming	3
Uckermark	3
(Leer)	
Gesamtergebnis	46